



# Geschäftsbericht 2009



# Inhalt

1. Editorial: Das Wort des VR-Präsidenten zum 1. Geschäftsjahr
2. Organisation
  - 2.1. Gründung und Betriebsaufnahme
  - 2.2. Zusammensetzung und Vorstellung des Verwaltungsrates
  - 2.3. Zusammensetzung und Vorstellung des Geschäftsführenden Ausschusses
3. Das Energiegeschäft
  - 3.1. Energiebeschaffung
  - 3.2. Energieverkäufe
4. Geschäftstätigkeit
  - 4.1. Erweiterung und Unterhalt der Anlagen
  - 4.2. Investitionstätigkeit
  - 4.3. Hausanschlüsse
  - 4.4. Ersatz der Energiezähler
5. Jahresrechnung
  - 5.1. Einleitung
  - 5.2. Bilanz
  - 5.3. Erfolgsrechnung
  - 5.4. Verwendung des Reingewinnes
  - 5.5. Erläuterungen zu den Positionen
  - 5.6. Geldflussrechnung
  - 5.7. Kostenrechnung
  - 5.8. Konzessionsabgabe
6. Statistik
7. Anträge an die Gemeindeversammlung
8. Bericht der Revisionsstelle

## 1. EDITORIAL

### **Die EFU (Elektra Fulenbach) hat die Herausforderungen im teilliberalisierten Markt gemeistert!**

Im Jahr 2008 hat die Gemeindeversammlung im Hinblick auf den sich öffnenden Strommarkt die Verselbständigung der bisherigen spezialfinanzierten Gemeindeelektra in eine öffentlich-rechtliche Anstalt beschlossen. Seit diesem Zeitpunkt haben sich der Gemeinderat wie nun auch der neue Verwaltungsrat intensiv mit den neuen Marktbedingungen befasst und die Strukturen kontinuierlich angepasst. Mit der offiziellen Betriebsaufnahme per 1. Januar 2009 hat der neue Verwaltungsrat in verschiedensten Sitzungen die strategische Ausrichtung der Elektra sowie das Tagesgeschäft hervorragend gemeistert. Diese Leistung ist aus meiner Sicht als Präsident dieser öffentlich-rechtlichen Unternehmung nur gelungen, weil wir auf ein fachlich bestens ausgewiesenes Führungsteam sowie auf ein motiviertes und engagiertes operatives Leitungsteam (Geschäftsführung, technische Leitung, Finanzleitung) zurückgreifen konnten. Das erste Betriebsjahr wie die daraus entstandenen neuen Herausforderungen und Aufgaben konnten zur vollen Zufriedenheit des Verwaltungsrates abgeschlossen werden.

Neben den vielen neuen administrativen Aufbauarbeiten (Einführung Kostenrechnung, neues Abrechnungssystem) wurde das Geschäftsjahr 2009 durch die Erneuerung und Erweiterung des Netzes stark geprägt. So unter anderem wurden im Geschäftsjahr sämtliche Gebührenzähler erneuert und ein neues Ablesesystem eingeführt. Neben diesen netztechnischen Erneuerungen wurden die durch die Gemeinde im Jahr 2008 initiierten Neuerschliessungen im Gebiet Stöckler-Neumatt sowie im Lindenrain in Angriff genommen. Neben diesen beiden Neuerschliessungen hat die Sanierung der Dorfstrasse den Verwaltungsrat und somit auch die Betriebsrechnung 2009 am stärksten belastet. Im Zuge der Sanierungsarbeiten musste festgestellt werden, dass die Erneuerung der Kabelleitungen wie aber auch die Erneuerung der Strassenbeleuchtungsverkabelung dringend notwendig sind. Mit der Neuverkabelung der Dorfstrasse in den kommenden Jahren kann eine der zentralsten Stromleitungsverbindungen im Dorf erneuert und vor allem qualitativ verbessert werden.

Der Energiemarkt ist nach wie vor in Bewegung. Neben sämtlichen zusätzlichen neuen Kosten, die mit der Strommarktliberalisierung auf die Elektras bereits zugekommen sind, werden auch in Zukunft – so lauten wenigstens die Prognosen – weitere Steigerungen im Energiebereich auf uns zukommen. Das heisst, dass mit dem auslaufenden Energievertrag mit der Alpiq im Jahr 2010 neue Strompreisverhandlungen zu führen sind. Erste Marktprognosen zeigen, dass der in unserem Versorgungsgebiet bisherige sehr tiefe Energiepreis auch im teilliberalisierten Markt eher ansteigen wird. Ebenso wichtig wie möglichst kostengünstig Strom anzubieten, ist die Erhaltung der hohen Qualität unserer Dienstleistungen. Energie darf nicht nur günstig angeboten werden, sondern muss auch störungsfrei und stabil zur Verfügung stehen. Wir investieren zu diesem Zweck laufend in den Weiterausbau und den Werterhalt unserer bestehenden Infrastrukturen.

Im Namen des Verwaltungsrates danke ich meinen Verwaltungsratskollegen, allen Mitarbeitenden, der Gemeinde Fulenbach als Eigentümerin und den Kundinnen und Kunden der EFU sowie allen Partnern für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Geschäftsjahr und freue mich auf die Herausforderungen des vor uns liegenden Jahres.

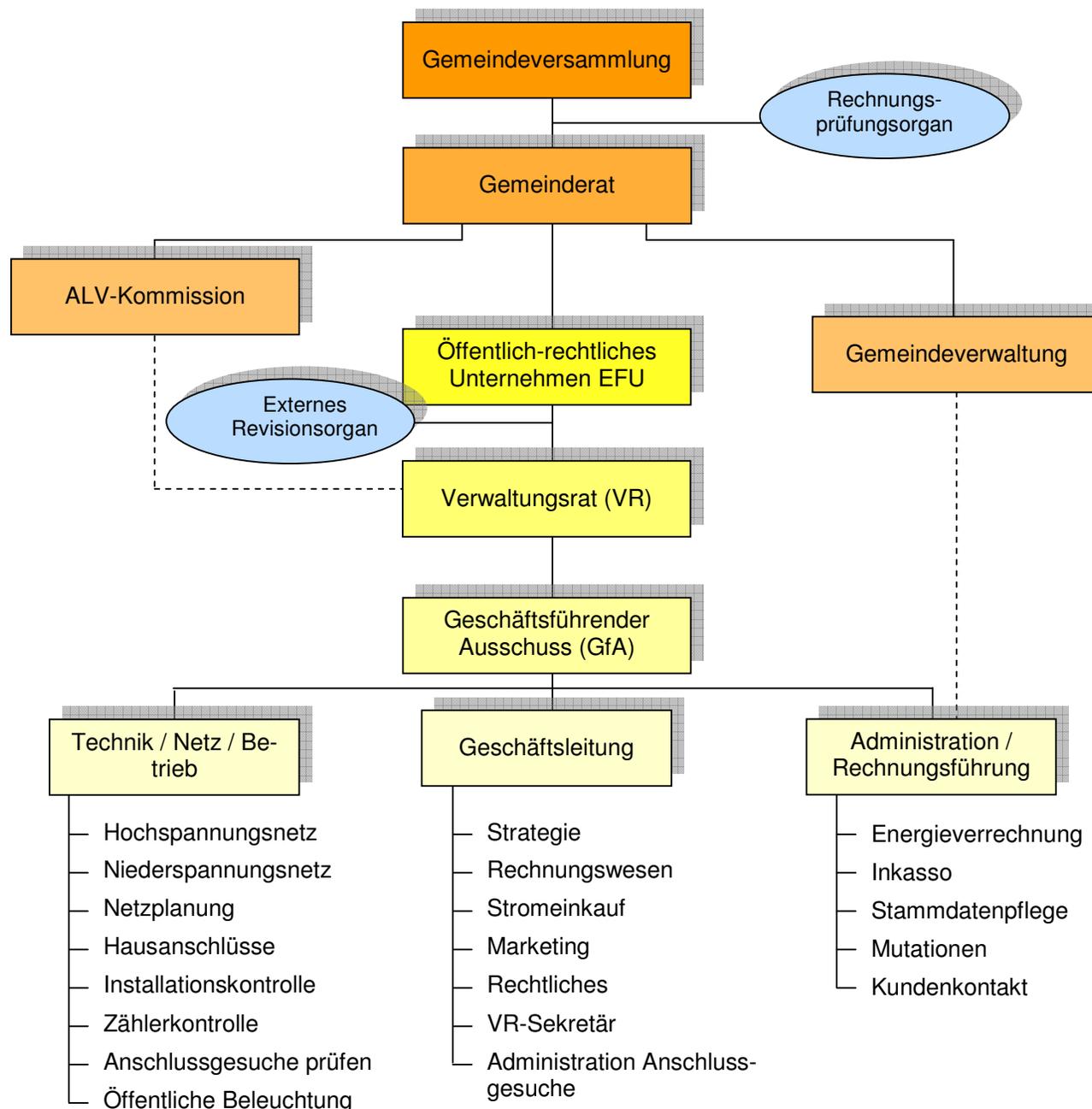
Herzlichst

Thomas Blum, Verwaltungsratspräsident

## 2. Organisation

### 2.1. Gründung und Betriebsaufnahme

Die Gemeindeversammlung vom 17. April 2008 hat beschlossen, den Bereich Elektrizitätsversorgung in einer neuen öffentlich-rechtlichen Unternehmung „Elektra Fulenbach EFU“ zu führen. Die Betriebsorganisation dieser neuen Unternehmung hat am 14. August 2008 die Arbeit aufgenommen. Seit dem 1. Januar 2009 wird die Elektra Fulenbach als eigenständige Firma geführt und seit dem 20. Januar 2009 ist sie im Handelsregisteramt eingetragen. Die Elektra Fulenbach EFU gehört aber nach wie vor zu 100 % der Einwohnergemeinde Fulenbach. Die Elektra Fulenbach ist wie folgt organisiert:



## 2.2. Zusammensetzung und Vorstellung Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat der Elektra Fulenbach EFU setzt sich aus fünf Mitgliedern zusammen. Der Gemeindepräsident gehört dem Verwaltungsrat von Amtes wegen an. Wahlvoraussetzung für die übrigen Mitglieder des Verwaltungsrates ist eine genügende fachliche oder berufliche Qualifikation in einem der Bereiche Politik, Energie, Wirtschaft, Finanzen, Bau oder ähnlichem. Die Elektra Fulenbach EFU konnte die Verwaltungsratsmandate mit Personen unterschiedlicher Qualifikation besetzen. Die aktuelle Besetzung sieht wie folgt aus:

### **VR-Präsident**

Thomas Blum  
Dorfstrasse 24  
4629 Fulenbach  
dipl. Gemeindeschreiber/Unternehmensberater  
Geschäftsführer



### **Vize-Präsident des Verwaltungsrates**

Peter Wyss  
Schmiedengasse 7  
4629 Fulenbach  
Eidg. dipl. Treuhandexperte  
Vertreter Bevölkerung



### **Mitglied des Verwaltungsrates**

Hugo Kissling  
Bühnestrasse 4  
4629 Fulenbach  
Technischer Leiter  
Gemeindepräsident



### **Mitglied des Verwaltungsrates**

Heinz Baumgartner  
Kreuzweidstrasse 3  
4629 Fulenbach  
Mitglied der Geschäftsleitung der onyx Energie Mittelland  
Vertreter Oberlieger



### **Mitglied des Verwaltungsrates**

Beat Hauser  
Weingartweg 4  
6205 Eich  
Geschäftsführer G. Stauffer & Co. AG  
Vertreter Gewerbe/Industrie



## 2.3. Zusammensetzung des geschäftsführenden Ausschusses

Der geschäftsführende Ausschuss (GfA) besteht aktuell aus drei Mitgliedern. Er ist verantwortlich für die operative Leitung der Elektra Fulenbach EFU. Folgende Personen gehören dem Ausschuss an:

### **Vorsitzender des GfA**

Hansjörg Schaad  
Fahracker 1  
4629 Fulenbach  
Fachmann für Finanz- und Rechnungswesen



### **Sachverständiger Technik**

Andreas Probst  
Hauptgasse 11  
4624 Härkingen  
Eidg. dipl. Elektroinstallateur



### **Finanzen/Administration**

Jörg Nützi  
Wolfwilerstrasse 4  
4629 Fulenbach  
Finanzverwalter



## 3. Das Energiegeschäft

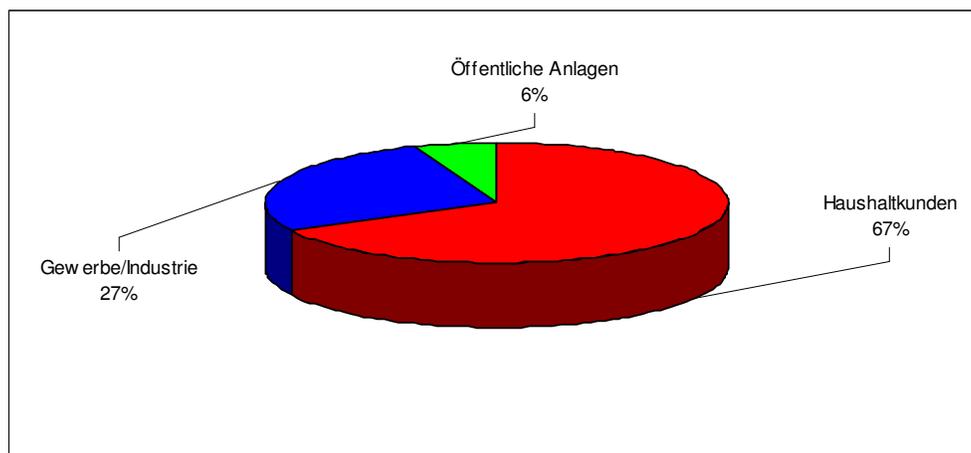
### 3.1. Energiebeschaffung

Seit dem 1. Januar 2008 wird die Gemeinde Fulenbach durch die Alpiq SA (ehemals Atel AG) mit elektrischer Energie versorgt. Im Jahr 2007 konnte ein 3-Jahres-Versorgungsvertrag mit der Alpiq zu äusserst günstigen Preiskonditionen abgeschlossen werden. Die sehr vorteilhaften Konditionen haben wir voll und ganz unseren Stromkunden weitergegeben. Dieser Vertrag läuft per Ende des Jahres 2010 aus. Aus diesem Grund wurde eine Einkaufskooperation gebildet, welche sich mit der Strombeschaffung ab dem Jahr 2011 beschäftigt. Dieser Kooperation gehören 19 Verteilnetzbetreiber der umliegenden Gemeinden in der Region Thal-Gäu-Untergäu an, welche 16200 Haushalte mit elektrischer Energie versorgen. Durch diesen Zusammenschluss wollen wir Synergien nützen und Vorteile erarbeiten, welche sich positiv auf die Preise und somit unsere Endkunden auswirken. Erste Erfahrungen zur Strombeschaffung ab dem Jahr 2011 haben gezeigt, dass das Ziel der Liberalisierung – einen lebendigen, offenen Strommarkt zu haben – momentan nicht erreicht ist. Es sind kaum Energielieferanten zu finden, welche – wenn überhaupt - Preisangebote unter den Grosshandelspreisen offerieren. Bereits ist heute deshalb klar, dass eine Annäherung des Einkaufspreis-Niveau an den Grosshandelspreis ab dem Jahr 2011 unumgänglich ist und dies somit eine starke Erhöhung des Energiepreises zur Folge haben wird.

Im Jahr 2009 hat die Elektra Fulenbach EFU 8'600'762 kWh elektrische Energie von der Alpiq SA bezogen. Der durchschnittliche Einkaufspreis beläuft sich auf 6.3 Rappen je kWh. Verglichen mit dem durchschnittlichen Marktpreis von rund 8 Rappen je kWh konnten wir die Energie im Jahr 2009 um 21 % billiger beschaffen. Gegenüber dem Jahr 2008 sank die Einkaufsmenge um 196'106 kWh oder 2.2 %. Die eingekaufte Strommenge wurde zu 100 % in der Schweiz und mit einem Anteil von 33.6 % aus erneuerbaren Energien produziert.

### 3.2. Energieverkäufe

Die Energieverkäufe gingen im Jahr 2009 gegenüber dem Vorjahr um 1.2 % zurück. Verkauft wurden 8'468'806 kWh an unsere Endkunden zu einem durchschnittlichen Verkaufspreis von 6.5 Rappen je kWh. Die Zusammensetzung unserer Endverbraucher sieht wie folgt aus:



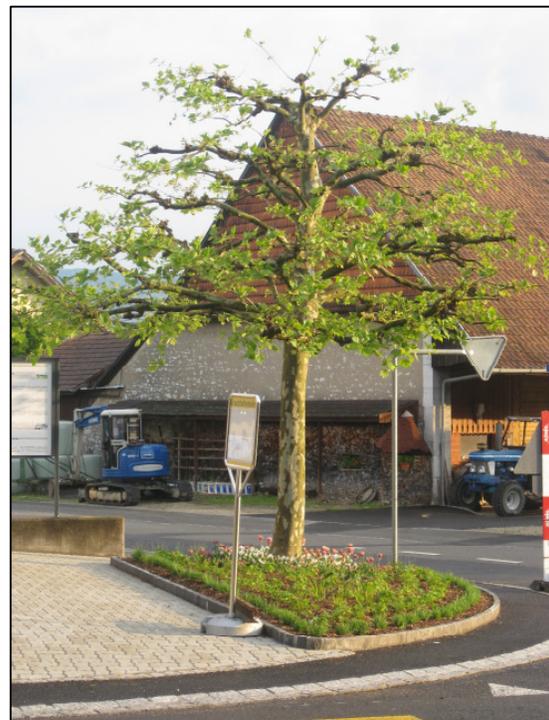
Die Differenz in kWh zwischen Einkaufsmenge und Verkaufsmenge wird als Übertragungsverlust bezeichnet. Übertragungsverluste entstehen zur Hauptsache durch die Reibung in den Übertragungsleitungen (auch ohmscher Widerstand genannt) und Ableseverschiebungen. Die Übertragungsverluste betragen im Jahr 2009 1.5 %. Auf die Netzgrösse der Elektra Fulenbach darf mit einem Verlust von bis zu 4 % gerechnet werden.

## 4. Geschäftstätigkeit

### 4.1. Erweiterung und Unterhalt der Anlagen (technischer Bericht)

#### Projekt Sanierung Dorfstrasse

Im Rahmen des Strassenbausanierungsprojekts wurde ebenfalls der Zustand der elektrischen Anlagen überprüft und beurteilt. Dabei musste festgestellt werden, dass die elektrischen Anlagen in der Dorfstrasse rund 40 Jahre alt sind. Der Gedanke, dass man im Jahr 2011 den Feinbelage in der Dorfstrasse einbaut und im Jahr 2012 ein grösserer Schaden an der elektrischen Anlage in der Dorfstrasse auftreten könnte, hat seinerzeit den Gemeinderat dazu bewogen, verschiedene Varianten zu studieren. Man ist zu einem guten Kompromiss gelangt. Im Rahmen der anstehenden Strassensanierung sollen die notwendigen Kabelschutzrohranlagen eingebaut werden, damit zu einem späteren Zeitpunkt lediglich die Neuverkabelung stattfinden kann. Somit kann erreicht werden, dass mit einer allfälligen Sanierung der elektrischen Kabel auch in Zukunft die neue Dorfstrasse nicht wieder über einen grösseren Bereich aufgebrochen werden muss. Im Jahr 2009 wurden nun in der ersten Sanierungsetappe (Abzweiger Murgenthaler-/Dorfstrasse) ein komplett neuer Kabelschutzrohrblock erstellt, damit wie erwähnt, zu einem späteren Zeitpunkt nur noch die Verkabelung zu erfolgen hat. Bei den Aufbrucharbeiten im Trottoirbereich hat man festgestellt, dass es höchste Zeit wird, die Neuverkabelung an die Hand zu nehmen, da gewisse Muffen nicht mehr berührt werden dürfen, ohne dass ein Stromausfall provoziert würde. Im Rahmen dieser Arbeiten wurde weiter festgestellt, dass auch die Strassenbeleuchtungsanlage inkl. Verkabelung in die Jahre gekommen ist. Damit auch hier die notwendigen Vorbereitungsarbeiten im Rahmen der Strassensanierung getroffen werden können, hat der Verwaltungsrat beschlossen, ebenfalls für die Strassenbeleuchtung die Kabelschutzrohre zu verlegen. Für diese Arbeiten wurden im Berichtsjahr ein Zusatzkredit von Fr. 80'000.00 bewilligt, welche sich auf die Jahre 2009 und 2010 aufteilen werden.



## Projekt Neuerschliessung Überbauungsgebiet Stöckler-Neumatt

Die elektrische Erschliessung erfolgt ab bestehender Verteilkabine Neumattstrasse West. Gleichzeitig mit der Gebiets- und Parzellenerschliessung ist vorgesehen, für die ca. 40-jährige Starkstromleitung, welche sich im Strassenkörper der Neumattstrasse befindet, einen Ersatz zu planen. Diese ältere Starkstromleitung ist nach wie vor nicht in einem Kabelschutzrohr eingelassen, sondern lediglich mit Decksteinen überdeckt bzw. geschützt. Damit ein späterer Ersatz der Starkstromleitung somit problemlos ausgeführt werden kann, ist ein entsprechender Rohrblock in der Neumattstrasse vorzusehen. Die Parzellenerschliessungen erfolgen nach zukunftsgerichteten Erschliessungsmethoden. Das heisst, dass sämtliche Hausanschlüsse einzeln an die nächste Verteilkabine angeschlossen werden. Dadurch kann erreicht werden, dass bei einem entsprechenden Störfall lediglich die betroffene Parzelle vom Netz genommen werden kann. Im Berichtsjahr 2009 konnten die ersten sechs Parzellen im Rahmen der ersten Erschliessungsetappe bau- und erschliessungstechnisch abgeschlossen werden.



## Projekt Neuerschliessung Überbauungsgebiet Lindenrain

Im Berichtsjahr wurden primär die Planungsarbeiten soweit vorangetrieben, dass mit dem Bau der neuen Erschliessungsanlagen im Frühjahr 2010 begonnen werden kann. Im Zusammenhang mit den übrigen Erschliessungsarbeiten (Wasser, Strasse, Abwasser) wird die elektrische Versorgung den neuparzellierten Landeinheiten angepasst. Sämtliche anfallenden Kosten im Elektribereich werden bis zum Jahr 2014 durch die neuen Eigentümerinnen und Eigentümer zu 100 % bevorschusst. Die Elektra wird die angefallenen Neuerschliessungskosten zu Beginn des Jahres 2014 zurückerstatten.

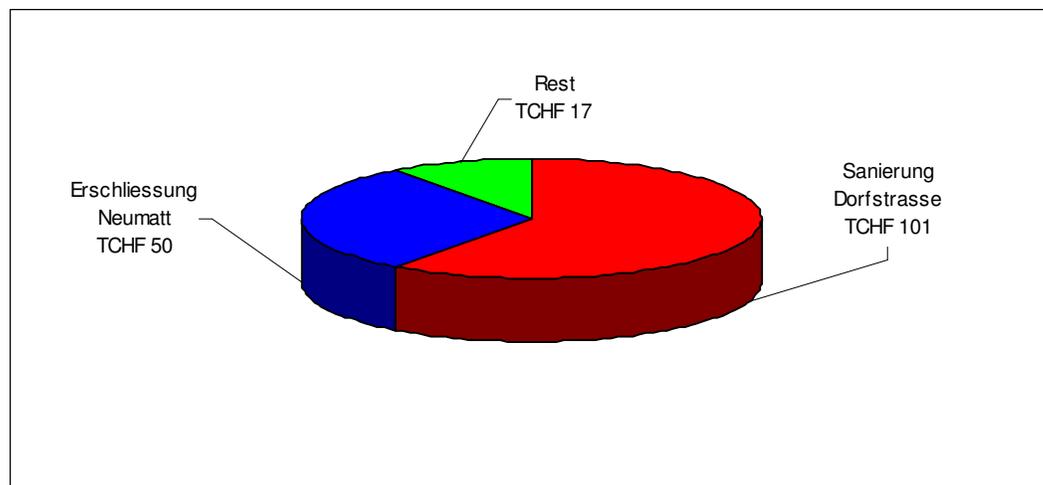


## 4.2. Investitionstätigkeit

### Investitionen 2009

Die Elektra Fulenbach muss sich zwingend selbst finanzieren. Für ordentliche Investitionsausgaben stehen der Unternehmung auf Basis der heutigen Stromtarifgestaltung im Durchschnitt pro Jahr CHF 180'000 zur Verfügung. Mit diesem Betrag sollte es möglich sein, das Netz weiterhin gebührend unterhalten zu können und damit die Versorgungssicherheit zu gewährleisten. Höhere Investitionsbedürfnisse hätte eine Tarifierhöhung beim Netznutzungsentgelt zur Folge.

Die Brutto-Investitionsausgaben des Jahres 2009 belaufen sich auf CHF 168'654.40. Von dieser Summe können CHF 25'460.— an Anschlussgebühren abgezogen werden. Die Nettoinvestitionen fallen somit mit CHF 143'194.40 innerhalb des gesetzten Rahmens aus. Die Bruttoinvestitionen sind auf folgende Projekte verteilt:



### Investitionsplan Jahre 2010 bis 2014

Der Investitionsplan wird laufend den neusten Gegebenheiten angepasst werden. Dabei ist zu beachten, dass der gesetzte Ausgabenrahmen von CHF 180'000.— pro Jahr eingehalten werden kann. In den Jahren 2010 bis 2014 sind zum heutigen Zeitpunkt folgende Investitionsschwerpunkte geplant:

- Restetappen Ersatz Kabelschutzrohre mit Sanierung Dorfstrasse
- Neuverkabelung der Dorfstrasse
- Resterschliessung Neumattstrasse/Stöckler
- Erschliessung Lindenrain
- Erschliessung Höllstrasse
- Ersatz 16kV-Leitung von Trafostation Fridau zu Trafostation Breitenstrasse
- Ersatz 16kV-Leitung von Trafostation Kläranlagen zu Trafostation Boningerstrasse
- Ersatz Trafostation Bad
- Neubau Trafostation Industrie

### 4.3. Hausanschlüsse

Im Jahr 2009 sind Anschlussgesuche für 8 Einfamilienhäuser mit Wärmepumpen und 3 Gewerbeneubauten mit Wärmepumpen gestellt worden. Daneben sind weitere 7 Gesuche für Umbauten eingetroffen. Alle Anschlussgesuche konnten bewilligt werden.

### 4.4. Ersatz der Energiezähler

Die Elektrizitätsversorgung der Gemeinde Fulenbach hat vor 3 Jahren beschlossen, die mechanischen Stromzähler durch elektronische zu ersetzen. Dies deshalb, weil die Unterhaltskosten der bestehenden Zähler laufend angestiegen sind und das Zählermaterial nicht mehr den heutigen Standards entsprechen. Gleichzeitig soll damit der Ables- und Verrechnungsprozess rationalisiert und optimiert werden. Im Jahr 2009 wurden gesamthaft 340 Zähler ersetzt. Nach diesen Wechseln sind nun noch 35 mechanische Zähler im Einsatz. Mit diesen Auswechslungen im Jahr 2010 ist das Projekt danach abgeschlossen.

### 4.5. Hausinstallationskontrollen (HIK)

Die elektrischen Hausinstallationen müssen periodisch überprüft werden. Die Überprüfung bei den Gewerbebetrieben hat alle 10 Jahre, bei den übrigen Kunden alle 20 Jahre zu erfolgen. Seit dem Inkrafttreten der revidierten Niederspannungsinstallationsverordnung (NIV) am 1. Januar 2002 sind neu die Eigentümer der elektrischen Installationen für die Überprüfung verantwortlich. Die Elektra Fulenbach hat seither weiterhin auf freiwilliger Basis die Überprüfungen veranlasst und auch die Kosten dafür übernommen. Inwieweit diese Kostenübernahme auch in Zukunft noch durch die Elektra Fulenbach erfolgt wird zurzeit geprüft.

### 4.6. Versorgungsqualität

Zwei grössere Stromunterbrüche haben im Berichtsjahr stattgefunden. Beide Unterbrüche waren jedoch auf externe Einflüsse zurückzuführen. Der erste Unterbruch ereignete sich am 03./04.05.2009. Durch Bauarbeiten an der Dorfstrasse wurde eine Stromleitung beschädigt. Am 23. September 2009 führte ein Stangenbrand im Netz der onyx Energie Mittelland zu einem Stromunterbruch von rund 20 Minuten. Die Versorgungsqualität kann trotzdem als sehr gut bezeichnet werden, waren doch keine Unterbrüche auf die Qualität unseres Netzes zurückzuführen.



## 5. Jahresrechnung

### 5.1. Einleitung

#### **Allgemeines**

Seit dem 1. Januar 2009 sind mit der Einführung des Stromversorgungsgesetzes die Anforderungen an das Rechnungswesen der Energieversorger gestiegen. Das Rechnungswesen musste durch eine Kostenrechnung und Anlagenbuchhaltung ergänzt werden. Die Kostenrechnung hat Informationen über die Kosten zu den Sparten Energie, Netznutzung und Abgaben zu liefern. Diese Informationen werden zur Tarifgestaltung gemäss den Richtlinien der Stromversorgungsverordnung in Ergänzung mit diversen Branchendokumenten zwingend benötigt.

Die vorliegende Jahresrechnung 2009 kann somit nur beschränkt mit dem Vorjahr verglichen werden. Dazu kommt, dass im Vorjahr die Elektrizitätsrechnung noch als Spezialfinanzierung in der Jahresrechnung der Einwohnergemeinde Fulenbach aufgeführt war. Aus diesem Grund verzichten wir auf einen Vorjahresvergleich.

#### **Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Die Buchführung, Bewertung und Bilanzierung erfolgt nach den Vorschriften des Schweizerischen Obligationenrechtes und nach den Bestimmungen des Stromversorgungsgesetzes sowie der Stromversorgungsverordnung.

Alle bis zum Bilanzstichtag abgeschlossenen Geschäftsvorfälle werden erfasst und gemäss den festgelegten Bewertungsgrundsätzen in der Bilanz und Erfolgsrechnung bewertet.

Das Anlagevermögen wird zu Anschaffungskosten zuzüglich wertvermehrender Investitionen bilanziert und linear über folgende Nutzungsdauern abgeschrieben: Netz 25 Jahre, Mobiliar und Einrichtungen 5 Jahre, Hard- und Software 1 Jahr.

Für alle am Bilanzstichtag erkennbaren Risiken werden nach dem Vorsichtsprinzip Einzelwertberichtigungen und Rückstellungen gebildet. Die steuerlich zulässigen Pauschalwertberichtigungen werden voll ausgeschöpft.



## 5.2. Bilanz

	Übernahme per 01.01.2009 ab Gemeinde in CHF	Per 31.12.2009 in CHF		Erläuterung Punkt 5.5.
<b>Aktiven</b>				
Flüssige Mittel		202'542	5.1%	
Debitoren		98'852	2.5%	
Delkredere		-9'900	-0.2%	
Aktive Rechnungsabgrenzungen		655'236	16.5%	1
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>946'729</b>	<b>23.9%</b>	
Netz	3'000'000	3'010'000	75.8%	2
55 Namenaktien Youtility AG, Bern	12'375	12'375	0.3%	
<b>Anlagevermögen</b>	<b>3'012'375</b>	<b>3'022'375</b>	<b>76.1%</b>	
<b>Total Aktiven</b>	<b>3'012'375</b>	<b>3'969'104</b>	<b>100.0%</b>	
<b>Passiven</b>				
Unbezahlte Rechnungen		261'767	6.6%	
Nicht verrechnete Akontorechnungen		401'487	10.1%	3
Schuld an Einwohnergemeinde Fulenbach	12'375	36'508	0.9%	
Passive Rechnungsabgrenzung/übriges		239'740	6.0%	4
<i>Kurzfristiges Fremdkapital</i>	<i>12'375</i>	<i>939'503</i>	<i>23.7%</i>	
Darlehen Einwohnergemeinde Fulenbach	1'000'000	950'000	23.9%	5
<i>Langfristiges Fremdkapital</i>	<i>1'000'000</i>	<i>950'000</i>	<i>23.9%</i>	
<b>Fremdkapital</b>	<b>1'012'375</b>	<b>1'889'503</b>	<b>47.6%</b>	
Dotationskapital	2'000'000	2'000'000	50.4%	6
Jahresgewinn		79'602	2.0%	
<b>Eigenkapital</b>	<b>2'000'000</b>	<b>2'079'602</b>	<b>52.4%</b>	
<b>Total Passiven</b>	<b>3'012'375</b>	<b>3'969'104</b>	<b>100.0%</b>	

### 5.3. Erfolgsrechnung

	Planwerte in CHF	Ist-Abrechnung in CHF	Erläuterung Punkt 5.5.
Bruttoumsatz aus Stromrechnungen	1'452'000	1'458'157	7
Rabatt an Energiekunden	-38'500	-38'297	8
Konzessionsabgabe an Einwohnergemeinde	-100'000	-100'000	
Abgaben an Swissgrid	-72'250	-70'725	
Überdeckung Netznutzung		-50'000	9
<b>Nettoumsatz aus Stromrechnungen</b>	<b>1'241'250</b>	<b>1'199'135</b>	
Energie-Einkauf	-524'700	-530'785	
Netznutzungsaufwand	-204'600	-196'263	
<b>Bruttogewinn</b>	<b>511'950</b>	<b>472'086</b>	
in % des Nettoumsatzes	41.2	39.4	
Übrige Erträge	8'000	3'597	
Personal- und Mandatsaufwand	-55'000	-60'852	
Aufwand Netz/Messung/Informatik	-71'000	-32'684	10
Aufwand Strassenbeleuchtung	-26'000	-40'018	11
Miet- und Versicherungsaufwand	-7'500	-5'721	
Verwaltungsaufwand	-11'700	-11'557	
Beiträge	-2'050	0	
Fremdleistungen	-70'000	-40'321	12
Übertragungsverluste	-25'700	-11'322	13
Debitorenverluste	-4'000	-2'189	
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>-272'950</b>	<b>-204'665</b>	
in % des Nettoumsatzes	-22.0	-17.1	
<b>Gewinn vor Abschreibungen und Zinsen</b>	<b>247'000</b>	<b>271'018</b>	
Abschreibungen	-130'000	-133'194	
Finanzerfolg	-30'000	-48'322	14
<b>Ordentlicher Gewinn</b>	<b>87'000</b>	<b>89'502</b>	
Veränderung Delkredere	0	-9'900	
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-9'900</b>	
<b>Reingewinn</b>	<b>87'000</b>	<b>79'602</b>	

### 5.4. Verwendung des Reingewinns

Der Reingewinn von CHF 79'601.80 wird den Reserven zugewiesen. Das Eigenkapital nach der Gewinnverwendung beträgt somit CHF 2'079'601.80.

## 5.5. Erläuterungen zu den Positionen

### 1. Aktive Rechnungsabgrenzungen

Unter den aktiven Rechnungsabgrenzungen ausgewiesen werden vorausbezahlte Aufwände, welche das Jahr 2010 betreffen oder nicht in Rechnung gestellte Erträge des Jahres 2009. Auch zuviel bezahlte Aufwände 2009 werden hier als Guthaben ausgewiesen. Per 31.12.2009 setzt sich die Bilanzposition wie folgt zusammen:

Guthaben aus Vorauszahlungen für das Jahr 2010	CHF	1'145.50
Guthaben aus zuviel bezahlten Aufwänden 2009	CHF	1'674.90
Stromrechnungen 2. Halbjahr 2009, verrechnet 31. März 2010	CHF	<u>652'415.10</u>
Total Bilanzposition	CHF	655'235.50

### 2. Netz

Hier ausgewiesen ist der Wert unseres Mittel- sowie Niederspannungsnetzes. Die Wertveränderung setzt sich wie folgt zusammen:

Anfangswert per 01.01.2009	CHF	3'000'000.—
Investitionen Jahr 2009	+ CHF	162'977.20
Kostenbeiträge	- CHF	25'460.—
Bilanzielle Abschreibungen	- CHF	<u>126'517.20</u>
Schlusswert per 31.12.2009	CHF	3'010'000.—

### 3. Nicht verrechnete Akontorechnungen

Die definitiven Stromrechnungen für das 2. Halbjahr 2009 werden erst im Jahr 2010 erstellt. Die per Ende September 2009 erstellten Akontorechnungen werden mit der definitiven Stromrechnung verrechnet. Da dies erst im Folgejahr erfolgt, werden die Akontorechnungen als Schuld gegenüber den Stromkunden ausgewiesen.

### 4. Passive Rechnungsabgrenzungen

Unter den passiven Rechnungsabgrenzungen ausgewiesen werden vorausbezahlte Erträge, welche das Jahr 2010 betreffen oder nicht in Rechnung gestellte Aufwände des Jahres 2009. Auch zuviel bezahlte Erträge 2009 werden hier als Schuld ausgewiesen. Per 31.12.2009 setzt sich die Bilanzposition wie folgt zusammen:

Offene Rechnungen 2009 aus Stromgeschäft	CHF	86'996.40
Offene übrige Rechnungen für Aufwände 2009	CHF	92'255.60
Zuviel in Rechnung gestelltes Netznutzungsentgelt	CHF	<u>50'000.—</u>
Total Bilanzposition	CHF	229'252.—

### 5. Darlehen Einwohnergemeinde Fulenbach

Die Einwohnergemeinde Fulenbach hat per 01.01.2009 das Netz der Elektra Fulenbach EFU zu einem Wert von CHF 3.0 Mio. übertragen. Finanziert wurde dieser Übertrag durch CHF 2.0 Mio. Dotationskapital und CHF 1.0 Mio. Darlehen. Das Darlehen ist innerhalb der nächsten 20 Jahre zu amortisieren. Zudem wird es zu marktüblichen Konditionen für langfristige Geldanlagen verzinst. Die Elektra Fulenbach kann die Amortisationszahlungen aufgrund der verfügbaren flüssigen Mittel selbst bestimmen. Im Berichtsjahr konnte das Darlehen um CHF 50'000 plangemäss amortisiert werden.

## 6. Dotationskapital

Das Dotationskapital ist zu 100 % im Besitze der Einwohnergemeinde Fulenbach. Eine Amortisation dieser Position ist nicht vorgesehen. Das Kapital wird verzinst.

## 7. Bruttoumsatz aus Stromrechnungen

Im Bruttoumsatz sind die Erträge sämtlicher Tarifelemente. Er setzt sich wie folgt zusammen:

Energie-Verkauf	CHF	565'229.75
Netznutzungs-Entgelt	CHF	721'013.80
Konzessionsabgaben	CHF	99'929.95
Abgaben für Systemdienstleistungen Swissgrid	CHF	33'874.55
Abgaben an die Kostendeckende Einspeisevergütung KEV	CHF	<u>38'109.—</u>
Total Bruttoumsatz	CHF	1'458'156.90

## 8. Rabatt an Stromkunden

Im Jahr 2009 gewährten wir unseren Kunden einen Rabatt von 5.0 % auf dem Energie-Verkauf sowie dem Netznutzungs-Entgelt.

## 9. Überdeckung Netznutzung

Seit dem 1. Januar 2009 sind die Energieversorger verpflichtet, eine Kostenrechnung zu führen. Die Kostenrechnung muss unterteilt sein in das Energiegeschäft, das Netzgeschäft und die Abgaben. Die Energieversorger dürfen beim Netzgeschäft den Kunden nur die effektiven wälzbaren Kosten weiterbelasten. Hat der Endversorger seinen Kunden aufgrund der Tarife zuviel in Rechnung gestellt (Überdeckung), so muss er diese Mehrerträge bei der nächsten Gelegenheit den Kunden zurückgeben. Wurden die Tarife jedoch zu tief angesetzt und es liegt eine Unterdeckung der Kosten vor, so kann der Endversorger den fehlenden Betrag bei seinen Kunden einfordern. Im Berichtsjahr hat die Elektra Fulenbach beim Netzgeschäft eine Überdeckung von CHF 50'000 erwirtschaftet. Dies deshalb, weil die Aufwände tiefer als angenommen ausfielen. Die CHF 50'000 wurden zurückgestellt und werden bei der Tarifberechnung für das Jahr 2011 berücksichtigt.

## 10. Aufwand Netz/Messung/Informatik

Gegenüber der Planung fallen diese Aufwendungen um CHF 38'316 tiefer aus. In der Planung waren Aufwendungen von CHF 20'000 für Hausanschlüsse vorgesehen. Diese Ausgaben werden nun seit dem 1. Januar 2009 als Investition gebucht und haben somit diese Positionen nicht belastet. Die Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

Unterhalt Netz	CHF	6'969.20
Unterhalt GIS	CHF	2'500.—
Energie-Datenmanagement	CHF	6'400.—
Ablese-Infrastruktur	CHF	1'685.—
Netzberechnungen/Software Anlagen	CHF	4'516.—
Apparate-Auswechslungen/Störungsbehebungen	CHF	<u>10'614.10</u>
Total	CHF	32'684.30

### 11. Aufwand Strassenbeleuchtung

Die Kosten für die Strassenbeleuchtung werden durch die Elektra Fulenbach übernommen. Folgende Aufwendungen sind im Jahr 2009 entstanden:

Weihnachtsbeleuchtung	CHF	5'222.60
Unterhalt der Strassenbeleuchtung	CHF	11'793.15
Strombezug für die Strassenbeleuchtung	CHF	<u>23'002.40</u>
Total	CHF	40'018.15

### 12. Fremdleistungen

Hausinstallationskontrollen	CHF	16'742.35
Ingenieur-Dienstleistungen	CHF	2'638.80
Rechnungsstellung Einwohnergemeinde Fulenbach	CHF	17'840.30
Sonstige Dienstleistungen	CHF	<u>3'100.—</u>
Total	CHF	40'321.45

### 13. Übertragungsverluste

Die Differenz zwischen den eingekauften kWh zu den verkauften kWh nennt sich Übertragungsverluste. Übertragungsverluste entstehen zur Hauptsache durch die Reibung in den Übertragungsleitungen (auch ohmscher Widerstand genannt). Die Übertragungsverluste betragen im Jahr 2009 1.5 %. Diese Verluste werden mit dem Einkaufspreis bewertet und dem Netzaufwand belastet.

### 14. Finanzerfolg

Zinsaufwand Darlehen/Kapital/Kontokorrent Einwohnergemeinde	CHF	48'592.65
Zinserträge Bankkonto	- CHF	<u>270.52</u>
Zinserfolg (Aufwandüberschuss)	CHF	48'322.13

## 5.6. Geldflussrechnung

Jahr 2009  
in CHF

Reingewinn	79'602
Abschreibungen	133'194
Veränderung Rückstellungen	9'900
Zunahme Forderungen	-754'087
Zunahme Schulden	939'503
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>	<b>408'111</b>
Investitionen netto	-143'194
Amortisation Darlehen Einwohnergemeinde	-50'000
Übernahme Youtility-Aktien	-12'375
<b>Geldfluss aus Investitionen und Finanzierung</b>	<b>-205'569</b>
<b>Veränderung flüssige Mittel</b>	<b>202'542</b>
<b>Liquiditätsnachweis</b>	
Bestand flüssige Mittel per 01.01.2009	0
Bestand flüssige Mittel per 31.12.2009	202'542
<b>Zunahme flüssige Mittel</b>	<b>202'542</b>

## 5.7. Kostenrechnung

	Energie in CHF	Netz in CHF	Abgaben in CHF	Total in CHF
Nettoumsatz aus Stromrechnungen	548'344	649'602	171'914	1'369'860
Variable anrechenbare Kosten	-530'785	-196'263	-170'725	-897'773
<b>Deckungsbeitrag</b>	<b>17'559</b>	<b>453'339</b>	<b>1'189</b>	<b>472'087</b>
in % des Nettoumsatzes	3.2	69.8	0.7	34.5
Übrige Erträge		3'597	0	3'597
Betriebskosten/Werbung	-13'630	-191'035	0	-204'665
Kalkulatorische Abschreibungen		-142'000		-142'000
Kalkulatorische Zinsen		-124'000		-124'000
<b>Ergebnis Betriebsbuchhaltung</b>	<b>3'929</b>	<b>-100</b>	<b>1'189</b>	<b>5'018</b>
<i>Sachliche Abgrenzungen</i>				
Abschreibungen/Zinsen				84'484
Ausserordentliches Ergebnis				-9'900
<b>Reingewinn Finanzbuchhaltung</b>				<b>79'602</b>

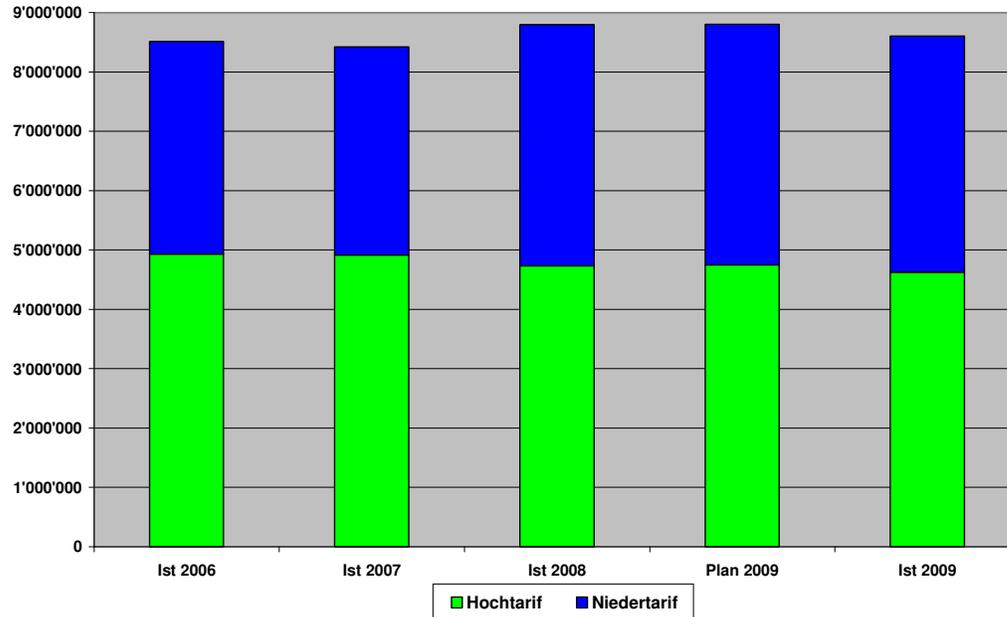
## 5.8. Konzessionsabgabe

Die Elektra Fulenbach hat mit der Einwohnergemeinde Fulenbach einen Konzessionsvertrag abgeschlossen. Durch diesen Vertrag hat die Elektra Fulenbach das Recht erhalten, auf dem Gemeindegebiet Fulenbach gewerbsmässig elektrische Energie abgeben zu dürfen und die erforderlichen Leitungen und Anlagen erstellen und betreiben zu können. Für dieses Recht bezahlt die Elektra Fulenbach der Einwohnergemeinde Fulenbach im Jahr 2009 einen Betrag von CHF 100'000.—. Die Elektra Fulenbach hat diese Kosten den Stromverbrauchern in der Höhe von CHF 99'929.95 weiterbelastet.

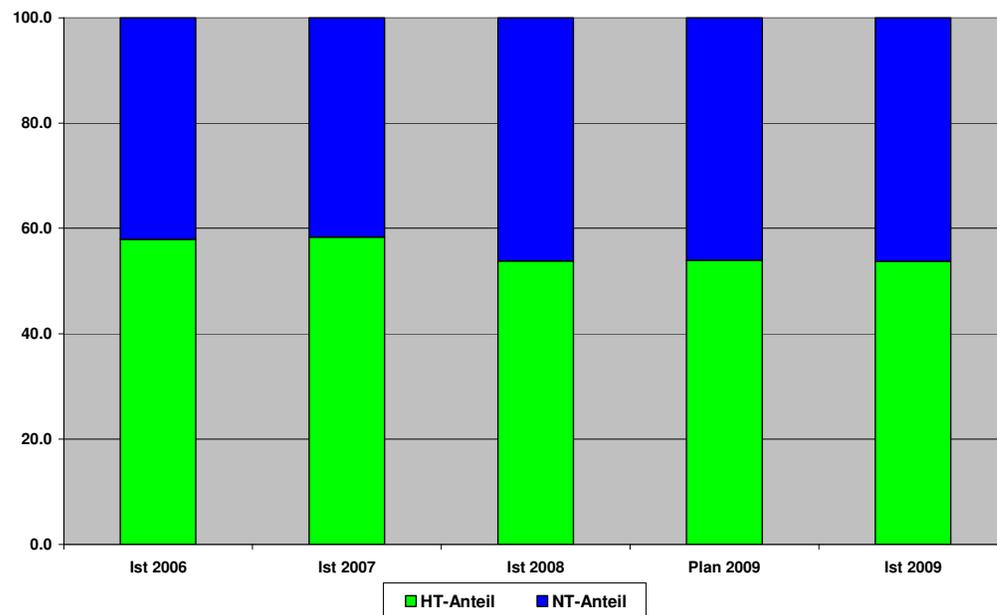


## 6. Statistik

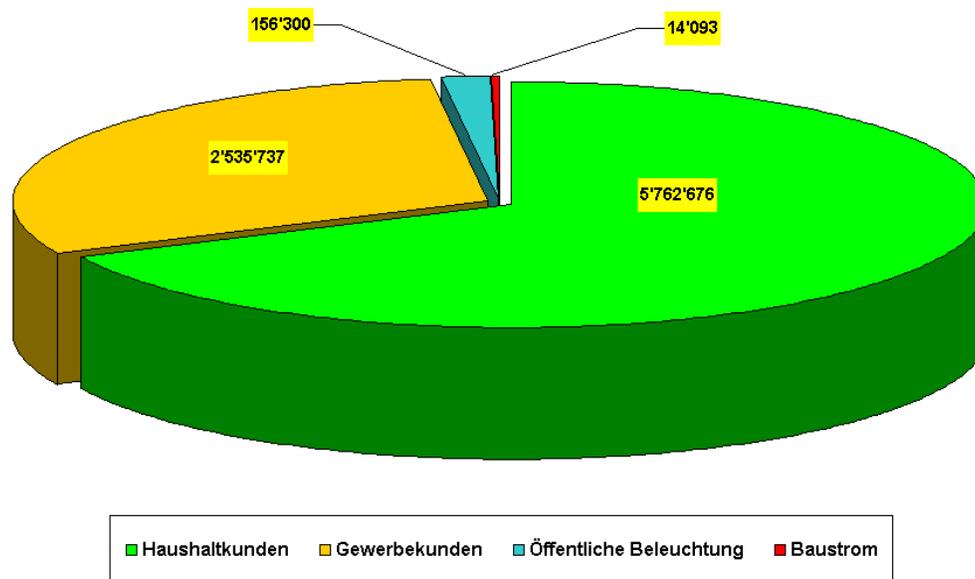
### Entwicklung Stromeinkäufe in kWh



### Entwicklung Verhältnis Hochtarif/Niedertarif (kWh)



### Verkäufe Jahr 2009 je Tarifgruppe in kWh



### Energieverrechnung

Anzahl Abonnenten	850
Anzahl eingesetzte Zähler	893
Anzahl Stromrechnungen	3'600

## 7. Anträge an die Gemeindeversammlung

Der Verwaltungsrat der EFU empfiehlt der Gemeindeversammlung folgenden Beschlusentwurf zur Annahme:

1. Die Jahresrechnung 2009 der öffentlich-rechtlichen Anstalt EFU wird genehmigt.
2. Die beantragte Gewinnverwendung aus dem Betriebsjahr 2009 wird genehmigt.
3. Der Geschäftsbericht 2009 der öffentlich-rechtlichen Anstalt EFU wird genehmigt.
4. Dem Verwaltungsrat wird für das Geschäftsjahr 2009 Décharge erteilt.



## 8. Bericht der Revisionsstelle



4553 Subingen, Buchenweg 7  
3422 Kirchberg, Bütikofenstrasse 4  
Tel. 034 445 27 61, Fax 034 445 41 91  
www.individuell-anders.ch

### **Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision an die Gemeindeversammlung der Einwohnergemeinde Fulenbach, 4629 Fulenbach**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung) der Elektra Fulenbach EFU für das am 31. Dezember 2009 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Subingen, 31. Mai 2010

peter kofmel treuhand

Peter Kofmel  
Eidg. dipl. Treuhandexperte  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Susanne Kofmel  
Treuhanderin mit eidg. FA  
Zugelassene Revisorin